



ANNEAU DU RHIN 2006



Sonne, Wärme und Frühlingsduft zum Auftakt der PCC Serie 2006

Die Teilnehmerzahlen erreichen von Jahr zu Jahr neue Rekordhöhen.

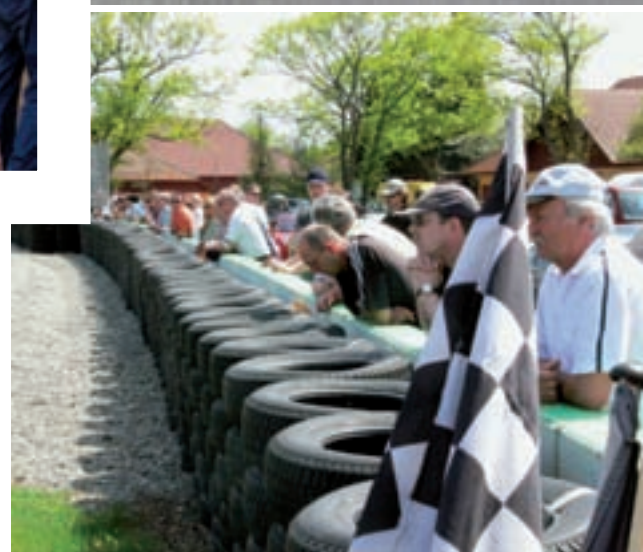
Davon sind ein Drittel Neueinsteiger – ein positives Signal für die Saison 2006.

Freitag nach Ostern – auf zum Weekend des PC Kirchen-Hausen auf der schönen Strecke in Anneau du Rhin (bei Colmar). Die Kirchen-Hausener luden ein und alle kamen, schon Wochen vor dem Meldeschluss war die Veranstaltung ausgebucht. Zusammen mit dem PCD wurde ein Mammutprogramm abgespult. Freitag: Ausbildung und Lehrgang

zur Erlangung der DMSB Instruktoren-Lizenz. Alle Instruktoren der Club Cup Serie wurden zur Aus- und Weiterbildung geladen – Dr. Fritz Letters und Gerry Haag hatten einen perfekten Unterricht vorbereitet und vermittelten den Stoff sehr praxisnah und kurzweilig. Im Laufe des Freitags trudelten dann die ersten Teilnehmer ein, sodass wir den »Elsässer Abend« alle



gemeinsam in der Weinstube bei Wein und Flammenkuchen genießen konnten. Nach der langen Winterpause gab es jede Menge zu diskutieren, und erst lange nach Mitternacht ging es in die Betten. Betten? Ja, die gab es genügend, jedoch viel zu wenig Zimmer, was zu seltenen Kombinationen führte, und so schlief manch einer halt im Zimmer seines Clubkollegen. Samstagfrüh machten sich die ersten Porsche schon vor 8 Uhr auf den Weg zur Strecke – Porsche Fahrtraining stand auf dem Programm, ein Lehrgang zur Erlangung der nationalen A-Lizenz des DMSB und natürlich die sehr praxisbezogene Ausbildung der Instruktoeren. Dr. Michael Niemeyer, der neue Sportleiter des PCK, hatte nicht nur einen minutengenauen Zeitplan aufgestellt, sondern führte ruhig und besonnen durch den Tag, der nur von zwei kleineren Schauern getrübt wurde. Am Abend dann, als Präsident Haas einen Teil der Gäste mit einem Pokal verabschiedete, sah man nur zufriedene Gesichter. Bereits Tradition hatte das Galamenu am Samstagabend: feinste Elsässer Küche, bester Wein der Gegend und lauter strahlende Porsche Freunde. Klar, dass auch der Samstag bis weit in den Sonntag dauerte, ehe alle im Bett waren. Sonntag dann das Highlight: der erste Lauf zum Porsche Club Deutschland Club Cup. In seinem fünften Jahr erlebt der PCC weiterhin einen verstärkten Zulauf: Bis zu 74 Teilnehmer – davon ein Drittel Neueinsteiger – sind ein gutes Signal für die neue Saison. Da Sportleiter Niemeyer um die Jahreswertung kämpfen will, übernahmen Vorstandskollegen Treppschuh und Haas die Leitung des Tages. Lange nicht mehr gesehene Sonne, Wärme und ein fast vergessener Frühlingsduft erwarteten die Teilnehmer an der Strecke, und dies sollte bis zum Abend so bleiben. Dr. Letters, Gerry Haag, Peter Tabler und Reinhold Schelle als bewährte Instruktoeren zeigten am Vormittag, wie die Strecke schön rund und gleichmäßig durchfahren wird. Mit viel Liebe zum Detail und unermüdlich zeigten sie den Teilnehmern das richtige Sitzen, den richtigen Abstand zum Lenkrad, zeigten, wo gebremst und ab wann





wieder beschleunigt werden kann. Einem aufmerksamen Beobachter fielen abends sehr viele Teilnehmer auf, die nun deutlich runder und flüssiger den Kurs umrundeten. Dann wurde es ernst, Bernd Jung und sein Team verteilten die Transponder. Jetzt hieß es, sich zu konzentrieren und gleichmäßig zu fahren – die ersten Wertungsläufe folgten: Robert Bautsch und Herbert Bier zeigten in den Klassen 1 und 2 mit 0,0 und 0,0001, wie es geht. In der Klasse 3 zeigte der Sportleiter des PC Heilbronn-Hohenlohe, Jochen Batzler, dass auch 2006 wieder mit ihm zu rechnen ist. Die Klasse 4 gewann Rolf Kramer, ebenfalls vom PC Heilbronn-Hohenlohe. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Sportleiter Batzler, der mit seinem Club die weitaus stärkste Fraktion stellte. Die Damenwertung gewann in beiden Läufen Susi Haas vor Ute Faude. Im 2. Wertungslauf, bei dem ein Mittel aus den Runden 2–4 als Referenzrunde genommen wird, gewannen Frank Wollmershäuser, Peter Runzheimer, Martin Gatzemeier und Jürgen Schmitt. Den Teilnehmern und Zuschauern bot sich ein herrliches Bild, neben vielen GT3 und RS sahen sie nahezu die ganze Palette von Porsche: vom 944 über den 928 – herrlich gepfleg-



te 911er der Jahre um 1970 und 1980, nahezu alle 993 vom Carrera 2 bis zum GT2, klar auch 996 in allen Farben und Varianten. Wer bezahlbaren Fahrspaß, Geselligkeit und Porsche Freunde genießen will, der muss zum PCD Club Cup Wochenende kommen. Hinfahren – zuschauen und spontan mitmachen – seinen Porsche kennen lernen und jede Menge Spaß haben. Präsident Haas bedankte sich bei der Siegerehrung bei den Teilnehmern und Helfern, besonders aber bei seinem Sportleiter, der ein eindrucksvolles Debüt bot. Gesamtsieger wurde Frank Wollmershäuser vom PC Heilbronn, der den riesigen Gesamtsieger-Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Für ein tolles Erlebnis sorgte noch das PZ Hegau-Bodensee, das zum Rollout seines neuen GT2 die verbliebene Zeit auf dem Ring nutzte. Ein herrlich indischroter GT2 wird in dieser Saison in der Sports-Cup Endurance ein gewichtiges Wort mitreden. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Porsche Zentren Schwarzwald-Baar und Hegau-Bodensee, die gewohnt professionell an beiden Tagen für die Sorgen und Nöte der ca. 160 Porsche zuständig waren. Dank auch an Dr. Letters und Gerry Haag, die drei lange Tage unermüdlich im Einsatz für Porsche waren. Gegen 18 Uhr verabschiedeten die Kirchen-Hausener ihre Gäste – ein herrliches Porsche Wochenende ging zu Ende. ▼

23.645 PS IM REGEN

Blitz und Donner in Oschersleben und trotzdem auf die 1.000-stel Sekunde genau.



Klasse1 = 1. Helmut Schütt
mit 0,001 Sek. Differenz

Klasse4 = 1. Horst Dietrich Wessel
mit 0,001 Sek. Differenz
und Gesamt-Sieger Prüfung 2.

Klasse2 = 1. Andreas Nolte
mit 0,015 Sek. Differenz

Klasse3 = 1. Manfred Pfeiffer
mit 0,007 Sek. Differenz

Klasse3 = 1. Christian Mögling
mit 0,067 Sek. Differenz

Zum zweiten Lauf **des Porsche Club Deutschland Club-Cup (PCC)** kamen 72 Starter in die Magdeburger Börde auf die (wie sie jetzt heißt) **Motorsport Arena Oschersleben**. Nach dem lukullischen Streifzug durch die Börde kam die Arbeit. Mit Video-Aufzeichnungen von der Streckenanlage (Dank an Jürgen Barth) mit Boxen und Ein- sowie Ausfahrten informierte Präsident Dieter Schütze die Gäste des Porsche Club Brandenburger Tor ausführlich über die Besonderheiten dieser Strecke. Die Instruktoren Thomas Gojowy und Dr. Fritz Letters ergänzten dann die Merkmale sicheren Fahrens wie Haltung im Porsche beim Fahren, Kurven-Charakteristik, Reifen-Druck, Beachten des Wetters in Bezug auf die Beschaffenheit des Kurses und beantworteten alle Fragen.





Nach Ausgabe der Startunterlagen gab es noch sehr ausführliche Gespräche in der Motorsport-Box. Am Samstag – 13.05.06 – zeigte sich bis ca. 9 Uhr morgens noch der Mai von seiner schönen Seite, sodass die 645 PS der 23 startbereiten Porsche unruhig mit den Reifen scharpten. Doch leider fing es an zu tröpfeln, als die ersten 24 Fahrer auf den Rundkurs gingen. Da der dritte Instrukteur wegen einer Panne nicht anreisen konnte, hat dankenswerter Weise der nationale Sportleiter Michael Haas im Wagen von und mit Horst-Dietrich Wessel die dritte Fahrgruppe übernommen. Ein Trainingsablauf, wie er sich schon beim ersten Lauf dieses Jahres als gut erwiesen hat, fand hier seine Fortsetzung. 72 Starter, in drei verschiedenen starke Grup-

pen geteilt, bildeten die Fahrgruppen des Tages. Und jede 24er Gruppe teilte sich die drei Instrukteure noch in drei Untergruppen auf – also fuhren jeweils acht Starter nach einem Instrukteur. Auf der Start- und Zielgeraden war dann der Wechsel hinter dem Instrukteur. Somit fuhr jede Gruppe acht Runden und jeder Starter eine Runde, dem Instrukteur direkt folgend. Obwohl die

In Prüfung 1 mussten in 25 Minuten zwei gleichmäßige Runden gefahren werden.

Das Ergebnis:	Klasse 1 =	1. Helmut Schütt	mit 0,001 Sek. Differenz
	Klasse 2 =	1. Herbert Bier	mit 0,001 Sek. Differenz
	Klasse 3 =	1. Manfred Pfeiffer	mit 0,007 Sek. Differenz
	Klasse 4 =	1. Wilhelm Lathus	mit 0,000 Sek. und Gesamtsieger Prüfung 1

In Prüfung 2 musste das Mittel der Runden 2, 3 und 4 in den folgenden Runden getroffen werden.

Das Ergebnis:	Klasse 1 =	1. Oliver Wehrmeister	mit 0,006 Sek. Differenz
	Klasse 2 =	1. Andreas Nolte	mit 0,015 Sek. Differenz
	Klasse 3 =	1. Christian Mögling	mit 0,067 Sek. Differenz
	Klasse 4 =	1. Horst-Dietrich Wessel	mit 0,001 Sek. Differenz und Gesamt-Sieger Prüfung 2



Wechsel wunderbar klappten, spielte Petrus nicht mit – mit Blitz und Donner und kräftigen Regengüssen machte er die wochenlang ausgetrocknete Fahrbahn zu einem sehr rutschigen Erlebnis. Nachdem alle Fahrgruppen so den Kurs kennen gelernt hatten, ging es an die Erarbeitung der neuralgischen Punkte der Strecke. Wieder in drei Gruppen erläuterten die Instrukteure die drei Streckenabschnitte, auf denen besondere Aufmerksamkeit angesagt war. Die 24 Starter jeder Gruppe gingen dann jeweils auf die Strecke, um im freien Fahren das Erlernete zu trai-

nieren und für sich umzusetzen. Jedoch »Mit des Wetters Mächten ist kein guter Bund zu flechten«, sodass zwei Unterbrechungen aufgrund der Wetterumstände den Zeitplan arg strapazierten. Aber die folgenden zwei Prüfungen konnten bei trockener Fahrbahn und etwas Sonne gefahren werden. Mit Übergabe der Teilnehmer-Urkunden, der Ergebnisse und der Pokale durch Präsident Schütze endete ein durch die Wetter-Kapriolen sehr aufregender Fahr-Sicherheits-Tag in Oschersleben. ▼ *PC Brandenburger Tor*

Fotos: Dr. Fritz Leiters